

IV Lager einblättrig, gelappt, oft eingerollt, oberseits grünbraun bis dunkelbraun, mit warzigen, schuppenförmigen oder blattartigen Auswüchsen (Isidien) besetzt, unterseits samtig braun mit einzelnen Auftreibungen *Umbilicaria deusta*

Die vorliegenden Untersuchungen wurden durch ein Forschungsstipendium der ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-Stiftung (Bonn-Bad Godesberg) und eine Sachbeihilfe der Gesellschaft der Freunde des Naturkundemuseums im Ottoneum zu Kassel (Kassel) gefördert, wofür auch an dieser Stelle verbindlichst gedankt sei.

Literatur

- EGELING, G.: Übersicht der bisher in der Umgebung von Cassel beobachteten Lichenen. Abh. Ber. Ver. Naturk. Cassel **28**, 77–112, Kassel 1881.
- FREY, E.: Umbilicariaceae. RABENHORSTs Kryptogamenfl. **IX**, 4 (1), 203 bis 426, Leipzig 1933.
- GRUMMANN, V.: Catalogus Lichenum Germaniae. Stuttgart 1963.
- HEINTZE, G.: Landschaftsrahmenplan Naturpark Habichtswald. Schriftenr. Inst. Natursch. Darmstadt **X** (3), 1–114, Darmstadt 1971.
- KLEMENT, O.: Zur Flechtenvegetation der Oberpfalz. Ber. bayer. bot. Ges. **28**, 1–26, München 1950.
- Verschwundene und verschwindende Flechten Hessens. Hess. Florist. Briefe **13**, 21–22, Darmstadt 1964.
- WIRTH, V.: Die Silikatflechten-Gemeinschaften im außeralpinen Zentraleuropa. Lehre 1972.

Ein artenreicher Trockenrasen bei Battenberg

F. RUNGE, Münster (Westf.)

In WIGANDS „Flora von Hessen und Nassau“ (1891) und in GRIMMES „Flora von Nordhessen“ (1958) taucht wiederholt der Name Battenberg (Kreis Frankenberg) als Fundort seltenerer Pflanzen auf. Als Wuchsstellen nennen die Verfasser bisweilen den Schloßberg und den Burgberg bei Battenberg. Den Burgberg suchte ich am 22. Juni 1971 nach besonderen Arten ab. Dabei fand ich am Südwestfuß des Berges neben der vom Bahnhof Battenberg nach Süden führenden Straße einen interessanten Trockenrasen. Von ihm möge eine pflanzensoziologische Aufnahme ein Bild geben:

250 m westsüdwestlich der Ruine auf dem Burgberg, 10 m von der Straße am Fuß des Berges entfernt, vor einem verlassenem Steinbruch. Meßtischblatt **4917** Battenberg. ca. 20 qm. 325 m ü. d. M. Expos. W 55°. Kaum beschattet. Auf natürlichem Felsen. Bedeckung mit höheren Pflanzen 40%, insgesamt 60%.

Sedum rupestre 1
Thymus spec. 1
Lotus corniculatus 1
Poa compressa 1
Teucrium botrys +
Poterium sanguisorba +
Campanula rotundifolia +
Pimpinella saxifraga +
Galium pusillum +
Festuca ovina +
Hieracium pilosella +
Arrhenatherum elatius + °
Achillea millefolium r
Sarothamnus scoparius Str. r

Potentilla verna r
Hieracium cf. lachenalii r
Pinus sylvestris Keiml. r°
(Silene nutans +)
(Genista tinctoria +)
(Ranunculus bulbosus +)
(Fragaria vesca +)
(Medicago lupulina +)
(Thlaspi alpestre r)
(Cirsium acaulon r)
(Plantago media r°)

Moose 3
 Flechten 2

Es handelt sich um eine besondere Ausbildung des Thymian-Schafschwingel-Rasens (Thymo-Festucetum).

In der Nähe dieses Trockenrasens wuchsen im Steinbruch noch Alpenziest (*Stachys alpina*) und drei Exemplare der Astlosen Grasilie (*Anthericum liliago*). Ihr Dasein dürften die Trockenrasen-Arten einerseits der warmen Hanglage (Südwest-Exposition!), andererseits dem Untergrund verdanken. Nach der geologischen Karte (1:25 000, Blatt Battenberg) handelt es sich um Dunkle Alaun- und Kieselschiefer des Kulms (Karbon).

Von den aufgezählten Arten erwähnen WIGAND *Sedum rupestre*, *Thlaspi alpestre* und *Cirsium acaulon* sowie GRIMME *Thlaspi alpestre* und *Anthericum liliago* von Battenberg bzw. vom Burgberg. Es ist erstaunlich, daß sich mehrere „Seltenheiten“ über 80 Jahre lang auf dem Burgberg erhalten haben.

Literatur

- GRIMME, A.: Flora von Nordhessen (= Abh. Ver. Naturk. Kassel **61**). Kassel 1958.
- WIGAND, A.: Flora von Hessen und Nassau. II. T. Fundorts-Verzeichnis, hrsg. v. FR MEIGEN (= Schriften ges. Beförd. ges. Naturwiss. **12**, Abh. 4). Marburg 1891.

Enzianvorkommen im Lahn–Dillgebiet

K. POHL, Wetzlar

Bis in die fünfziger Jahre waren hier noch 5 Einzianarten vertreten.

Nach KERNER VON MARILAUN blühte *Gentiana verna*, der Frühlingsenzian, um die Jahrhundertwende noch in großer Zahl bei Rödgen Kr. Gießen. Die vielleicht letzten beiden Stücke hat Dr. TH. ARZT im April 1957 im Bild festgehalten (ARZT 1967).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Runge Fritz

Artikel/Article: [Ein artenreicher Trockenrasen bei Battenberg 29-30](#)